

Evangelisches Gemeindeblatt



März

April

Mai

2021



Region Eisenberg

Bild des unsichtbaren Gottes!

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, befinden wir uns mitten in der Passionszeit. Das heißt übersetzt: Leidenszeit! Und seit nunmehr einem Jahr hören wir das noch einmal ganz anders: „Passion“ heißt heute auch „Pandemie“. Und inzwischen ist *dieses* Leiden uns noch sehr viel näher gekommen, als noch vor einem Jahr. Jetzt sind es nicht mehr die Menschen in Italien oder in New York, die dieses Virus befällt, sondern es sind unsere Nachbarn und Freunde. Und vielleicht waren oder sind Sie selbst erkrankt.

Wir sind in der Passionszeit - und viele erleben es diesmal selbst - Passion. Und das Virus ist nicht das einzige, das Leid verursacht.

Wir sind in der Passionszeit. Und wenn man selbst von Leid betroffen ist, kommt oft die Frage nach dem „Warum“ - und immer wieder auch die Frage nach Gott.

Wir oft habe ich das schon gehört: »Wenn es einen „lieben Gott“ gibt, warum dann all das Leid auf der Welt? Und warum trifft es manchmal gerade die, die diesem Gott doch so sehr vertrauen?«

Auch ich habe mir diese Frage nach dem Warum schon manches Mal gestellt. Und ich merke, dass es ganz oft keine Antwort darauf gibt. Wir können nicht „hinter den Vorhang“ schauen.

Aber! - Ja es gibt ein „Aber“! - Uns mag er zwar oft nicht möglich sein, dieser Blick „hinter den Vorhang“. Aber Gott ist - für uns - „vor den Vorhang“ getreten! Er ist Mensch geworden. Das haben wir, trotz Pandemie, auch im vergangenen Jahr, an Weihnachten, gefeiert: Gott wird Mensch! Er macht sich ganz klein, um uns nahe zu sein.

Und dann hören wir den Monatsspruch für diesen April - aus Kolosser 1, 15:

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

In Jesus zeigt sich uns Gott - so wie er ist. So, wie er uns begegnen will. Jesus ist das Bild des unsichtbaren Gottes.

Aber - was ist das für ein Gott?

Wir sehen ihn im leidenden und gekreuzigten Christus. Mitten in Leid und Elend der Welt begegnen wir Gott. Und er ist plötzlich selbst betroffen. Er leidet mit. Er stirbt! - Und gerade in diesem sterbenden Jesu am Kreuz sehen wir das „Bild des unsichtbaren Gottes!“

Was ist das für ein Gott?



Es ist eigentlich nicht zu begreifen. Aber wo wir es mit dem Verstand vielleicht nicht begreifen, können wir es ergreifen. Denn der Gott, der uns in Jesus begegnet, ist vor allem eins: Er ist uns ganz *nahe*!

Wir müssen uns keine Vorstellung mehr von Gott machen. Er zeigt sich selbst - in Jesus!

Und das beste ist: Jesu Passion endet nicht im Tod, sondern im Leben!

Wir feiern auch in diesem Jahr Ostern! - Ob nun ganz still, wie letztes Jahr, oder nochmal ganz anders. Ich weiß noch nicht, wie dieses Osterfest werden wird. Aber wir feiern Ostern: Das Leiden findet sein Ende im Leben!

Das kann uns, gerade in unserer derzeitigen Weltlage, ein Trost sein: Gott ist „vor den Vorhang“ getreten. Er ist zu uns gekommen. Er ist uns ganz nahe - sogar in Leid und Tod.

Und er hat den Tod überwunden - und schenkt auch uns sein neues Leben!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und - schauen Sie auf Gott, der sich uns in Jesus gezeigt hat!

Ihr

Andreas, sep.

Andacht	2
Bild des unsichtbaren Gottes	2
Vorgestellt:	4
Hartmannsdorf	4
St. Elisabethkirche Lindau	4
Lebensstationen	5
Rückblick und Dank	6
Wandelweihnacht in Eisenberg	6
Heiligabend in Caaschwitz	6
Heiligabend in Dothen+Königshofen	7
Musikalischer Gottesdienst in Crossen	8
Friedhof Walpernhain	8
Weihnachten im Schuhkarton	8
Krippenweg	9
Chor-ona	10
Information und Ausblick	11
Mitarbeiter gesucht	11
Kontoumstellungen	11
Familiengottesdienste zu Ostern	11
Himmelfahrt in Gösen und Eisenberg	11
Gesprächsangebot	11
Konfirmationen 2021	12
Kleidersammlung Bethel	13
Gottesdienste z. Konfirmationsjubiläum	13
Kirchenkreis-Rüstzeit 2021	13
Hospizbegleiterkurs	13
Weltgebetstag 2021	14
Besuch des Landesbischofs	14
Geschichtliches	15
Übers Land	16-19
Kalender Eisenberg	20-21
Kinder - und Jugend	22-23
Kirchenmusik	24-25
Kontakte und Ansprechpartner	26
Gottesdienstübersicht	27
Bilder	28



Das Gemeindeblatt finden Sie auch unter:

www.kirchenkreis-eisenberg.de

Namen und Abkürzungen

- AB - Anke Büchner
- AK - Superintendent Arnd Kuschnierz
- HK - Heiko Kertscher
- MS - Michael Schmidt
- PP - Kantor Philipp Popp
- RC - Pfarrer Reno Christoph
- RH - Pfarrer Rainer Hoffmann
- UMK - Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch

Impressum:

Gemeindeblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden: Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg mit Saasa, Etdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain

Kirchenbüro: Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691-25110, Pfarramt.Eisenberg@gmx.de
Redaktion V.i.S.d.P.: AK, RH, HK, PP, UMK
 Endredaktion: Andreas Küstner

Bildnachweis:

- Titelbild, Seite 2: Arnd Kuschnierz
- Seite 3: Christian Habicht
- Seite 4: Rainer Hoffmann
- Seite 6a: Schüler der Kirchengemeinde
- Seite 6b: Bernd Michel
- Seite 7: Luisa Haupt + Anke Büchner
- Seite 8: Rainer Hoffmann
- Seite 8: Denis Rehak
- Seite 10: Heiko Kertscher
- Seite 12: Teamer
- Seite 14: Anne Hornemann
- Seite 15: Friedhelm Frerking
- Seite 23: Ingrid Neelen
- Seite 24: Pixabay
- Seite 28: aus den Kirchengemeinden

Hartmannsdorf



Die Kirchengemeinde Hartmannsdorf hat 74 Mitglieder (Stand 20.01.2020).

Dem Gemeindegemeinderat gehören als gewählte Mitglieder an: Daniela Prieger, Hans-Georg Alpert, Günter Kühn, Frank Jakobeit, Thoralf Puschendorf

Eine Besonderheit bei uns ist die Kirche bzw. das Kirchengemeindehaus. Es ist das einzige Kirchengebäude im weiten Umkreis ohne Denkmalschutz. In den Jahren 1965 bis 1967 wurde es unter der Federführung von Pfarrer Klaus Habicht erbaut.

In diesem Haus finden sich ein großer Raum (ca. 60 m²), ein kleiner Raum für Winternutzung oder Kirchenkaffee daneben gibt es noch eine kleine Küche.

Wir nutzen das Haus hauptsächlich für Gottesdienste.

Was uns zur Zeit große Sorgen macht, ist die Erhaltung unseres Kirchengemeindehauses und natürlich der Nachwuchs. In den letzten Jahren und Tagen sind tragende Mitglieder unserer Kirchengemeinde gestorben. Die Gottesdienste und andere Veranstaltungen sind nur mäßig besucht.

Text: Frank Jakobeit und Rainer Hoffmann



St. Elisabethkirche Lindau

Schon von weitem sieht man den dreistufigen Turm der 1760/1762 erbauten Kirche von Lindau. Nach Granatbeschuss im April 1945 wurde die Laterne abgenommen und 1974 eine Sparvariante gezimmert. Was unter dem Dach steckt, kann sich sehen lassen. Man findet eine original barocke Ausgestaltung in typischen Farben. Der Kanzelaltar erstrahlt unterm lichtdurchfluteten Triumphbogen.

Die Orgel ist vollumfänglich restauriert und nach langer Zeit gibt es zur Freude der Kirchengemeinde wieder drei hoffnungsvolle Orgelspieler/innen im Ort. Das Gestühl musste 2018 wegen Wurmbefall erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurde der Fußboden gehoben – es gibt keine Stufe mehr im Kirchenschiff. Die Bänke sind jetzt verschiebbar. Mit einem großen Gemeindefest wurde das 250. Jubiläum der Kirche in 2012 gefeiert. Zu diesem Anlass erhielt die Kirche ihren heutigen Namen: "St. Elisabethkirche".

In einem basisdemokratischen Prozess wurde der Name von allen Dorfbewohnern gewählt. Elisabeth sieht man auf dem Antependium am Altar, das wir kreativen Seniorinnen aus dem Pflegeheim Bethesda verdanken. Und auf dem Buntglasfenster gegenüber, einer Gemeinschaftsarbeit von Kindern, Jugendlichen und Müttern der Kirchengemeinde. Im Mittelpunkt stehen auch sonst die Gemeinschaft und das Feiern: die Bibelwoche im Gemeindehaus, das Sommerfest mit Andacht, Gartenspielen und Kaffeetrinken, Erntedank und der Weihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel. Ostern wird seit mehreren Jahren auf dem Sportplatz in Rudelsdorf mit anschließendem Ostereiersuchen und Posaunenmusik gefeiert. Seit 2 Jahren lädt die Kirchengemeinde 3-4mal jährlich zur Familienkirche ein. Coronabedingt zur Zeit nicht.

Auch den Festgottesdienst und das Gospelkonzert zum Geburtstag unserer 500-jährigen Glocke, geplant für 2020, mussten wir Corona-bedingt verlegen. Wir haben die Hoffnung zu Ostern mit vielen Menschen unserer beiden Dörfer Gottesdienst im Freien feiern zu können. Und so es möglich ist, ein großes Glockensommerfest.

(Ulrich Rosenkranz)

Einsegnung zum Hochzeitsjubiläum

Sie sind schon 25. oder gar 50 Jahre verheiratet? Herzlichen Glückwunsch. Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.

Verstorben

Edith Schnell geb. Werner	aus Crossen	89 Jahre
Brigitte Zapf geb. Stahl	aus Eisenberg	79 Jahre
Siegfried Kutzner	aus Caaschwitz	91 Jahre
Mathias Schmidt	aus Eisenberg	49 Jahre
Ruth Gäbler geb. Just	aus Rauda	91 Jahre
Rosemarie Meier geb. Gutmann	aus Eisenberg	83 Jahre
Elli Schweder geb. Strugalla	aus Buchheim	85 Jahre
Horst Binneweiß	aus Eisenberg	86 Jahre
Hans-Jürgen Schonath	aus Eisenberg	62 Jahre
Anna Stein geb. Werner	aus Eisenberg	98 Jahre
Konrad Rahn	aus Eisenberg	83 Jahre
Werner Focke	aus Eisenberg	96 Jahre
Karin Pretzsch geb. Wese	aus Eisenberg	75 Jahre
Martin Steinborn	aus Eisenberg	89 Jahre
Helmut Fabig	aus Königshofen	83 Jahre
Alexander Jeuk	aus Eisenberg	22 Jahre
Hermann Hubbe	aus Eisenberg	92 Jahre
Harry Hölzer	aus Eisenberg	83 Jahre
Volkmar Läßig	aus Hainspitz	78 Jahre
Elke Samorski geb. Pretzsch	aus Törpla	76 Jahre
Joachim Böhme	aus Rudelsdorf	91 Jahre
Ursula Moßberg geb. Merkel	aus Ahlendorf	85 Jahre
Irmgard Tänzer geb. Xylander	aus Eisenberg	100 Jahre
Christine Serfling	aus Eisenberg	66 Jahre
Ehrhard Gundermann	aus Saasa	92 Jahre
Margot Seifarth geb. Michael	aus Eisenberg	94 Jahre
Günter Lamm	aus Eisenberg	80 Jahre
Maritta Hempel	aus Eisenberg	76 Jahre
Lothar Heineck	aus Eisenberg	87 Jahre
Marianne Feustel	aus Gera	88 Jahre
Bärbel Seidler geb Saar	aus Hartmannsdorf	80 Jahre



Wir haben alle Lebensstationen der Mitglieder unserer Ev.- Luth. Kirchgemeinden aufgeführt, die uns bekannt waren. Falls jemand übersehen bzw. uns nicht gemeldet wurde, bitten wir um Nachmeldung im Kirchenbüro, damit wir dies nachholen können. (HK)

Wandelweihnacht in Eisenberg

Ein besonderes Weihnachten gab es auch in Eisenberg: Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse des Friedrich-Schiller-Gymnasiums hatten sich Gedanken zur Weihnachtsgeschichte gemacht. Und diese Gedanken haben sie mit dem Fotoapparat (und dem PC) umgesetzt. Das Ergebnis waren 20 großformatige Fotografien.

An Heiligabend wurden diese Bilder mit dem Verlesen der Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsschorälen untermalt. Man konnte sie dann noch in der gesamten Weihnachtszeit in der Kirche anschauen.

Die Motive waren auf die heutige Erlebniswelt der Jugendlichen abgestimmt. So sah man Maria, die ein Selfie im Stall machte – würde sie als junge Frau heute vielleicht tatsächlich tun. Eine Whatsapp-Nachricht an Josef, feste Schuhe für die lange Reise mitzunehmen. Die (h)eiligen Könige an der Bushaltestelle oder im Auto dem Stern folgend (dem am Himmel mit dem auf der Kühlerhaube). Oder Maria als junge Mutter mit dem Kind in einem Flüchtlingslager des UN-HCR.

Diese und viele andere Ideen haben die Weihnachtsbesucher/innen begeistert.



Die Kirchengemeinde dankt den Schülerinnen und Schülern für ihre Weihnachts-Botschaften – von damals ins heute geholt!

Heiligabend Caaschwitz



Nach langer Planung, langem Hin und Her war Heiligabend in Caaschwitz unsere schön geschmückte Kirche offen zum Gebet. Pfarrer Klaus Habicht hat uns in einer Laterne das Friedenslicht aus Bethlehem mitgebracht, welches wir auf dem Pult hinter dem Stuhl in der Mitte aufgestellt hatten.

An diesem Licht konnten die Besucher eine kleine Kerze zum Gedenken anzünden oder das Friedenslicht mit solch einer kleinen Kerze nach Hause mitnehmen. Wir haben ihnen für den „Transport“ ein Glas mitgegeben und hoffen, dass es viele Lichter bis nach Hause geschafft haben. Im Vorfeld haben wir noch unseren anderen Adventsstern über dem Altar zwischen den Emporen angebracht.

Die Besucherzahl von ca. 35 Erwachsenen und 8 Kindern hat uns von der Anzahl überrascht. Bernd Walter hat an der großen Orgel gespielt im Wechsel mit 4 Mitgliedern des Posaunenchores. Klaus Habicht hat etwas zu den Liedern gesagt und mit den Anwesenden das Vaterunser gebetet. Daniela Müller hat uns die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Sehr gefreut hat uns auch die Kollekte von 136,- €.

Text und Foto: Bernd Michel

**Heiligabend – einmal ganz anders –
Eindrücke aus Dothen. Großhelmsdorf
und Königshofen,
Gösen und Hainchen, Lindau und
Buchheim**

Schon lange wussten wir: Weihnachten wird in diesem Jahr nicht so stattfinden können wie immer. Selbst die großen Kirchen fassen nicht alle Menschen, wenn man den gebotenen Abstand beachten will. Auch von dem, was wir alternativ geplant hatten, konnte vieles nicht stattfinden und wurde – manchmal im letzten Augenblick – abgesagt. Den Fernsehgottesdienst gab es, manches Krippenspiel, manchen Gottesdienst online. Und sogar manches ganz real – mit ganz vielen neuen guten Ideen, ganz viel Liebe und Einsatz.

So konnte es Weihnachten werden, für uns alle miteinander:

In **Dothen** kamen wir der Weihnachtsgeschichte ganz nah.

Der Weihnachtsgottesdienst war in Hirschfelds großer Scheune, so wie Maria und Josef damals im Stall waren. Die Jagdhornbläser standen – ein Stück entfernt von den anderen. Und wenn wir schon nicht singen konnten, so konnten wir sie doch hören: Die alten lieben Weihnachtslieder. Vor Strohbündeln war die Krippe aufgebaut, und wir sahen Maria und Josef, zwei Hirten, ein Engel:

Ein stilles Krippenbild. Weihnachtsbäume und unzählige Lichter an den Wänden leuchteten. In einem großen Sessel saß der Hirte, der erzählte, wie die Heilige Nacht sein Leben verändert hatte.

In **Königshofen** wurde vor der Eingangstür eine Bühne aufgebaut. Und auch hier konnten uns über die Weihnachtslieder freuen, gesungen von Luisa, die begleitet wurde von ihrem Vater Karsten Haupt.



Der große Stern am Kirchturm leuchtete zum ersten Mal, so hatte es sich der Gemeindegemeinderat überlegt und Siegmars Sperhake hatte den Stern zusammengebaut. Es gab einen leuchtenden Engel: Werner Graul hatte ein Fenster gestrichen, mit Beleuchtung versehen und mit einer Aufstellmöglichkeit. Nele Schuster hatte zusammen mit der Pastorin den Himmel gemalt mit den Engeln voller Glanz. Luisa und Esther, Jakob und Elias haben Das Krippenspiel gelesen und gespielt und die Herzen der Menschen erreicht: Auch und gerade in diesem Jahr kommt der Weihnachtengel, und Menschen werden zu Engeln. Der Hirte erzählt dem Wirt von Bethlehem und allen, was er erlebt hat. Was er erzählt steckt an. Auch der Wirt wird zum Gottesboten, und erzählt es allen weiter: „Gerade für dich ist heute der Heiland geboren!“

Hinter der Kirche auf dem Kirchhof traf man sich auch in **Großhelmsdorf**.

„Gerade für dich ist heute der Heiland geboren“, erzählten auch hier der Hirte und der Wirt.



Man konnte Weihnachtslieder hören. Ochse und Esel waren auch gebaut worden und standen an der Krippe. Bei Maria und Josef und dem Kind.

In **Hainchen** war schon ein größeres Krippenspiel geplant, zweimal sollte es stattfinden, drinnen und draußen. Damit in der Kirche nicht zu viele Menschen sind. Dann wurde umgestellt auf sehr kurzes, gelesenes Krippenspiel. Viele musste immer wieder neu organisiert werden. Es kam eine kleine Gemeinde, aber es war schön.

In **Gösen** gab es ein Mikrofon, keiner musste laut sprechen, auch wenn er ein Stück weiter weg stand als sonst. Marius spielte Weihnachtslieder, es konnte auch Musik abgespielt werde, der Weihnachtsbaum war schön geschmückt. Und der Weihnachtsgottesdienst konnte etwas von Gottes Nähe erzählen.

Musik klang vom Kirchturm hoch über **Buchheim**. Schön, wenn man eine Musikschule hat, die über die nötige Technik verfügt. Und diese Idee umsetzt. Die Kirche war geschmückt und offen.

Und eine Stunde saß Frank Böttcher an der Orgel und spielte Weihnachtslieder.

In **Lindau** ritt unter Glockenläuten ein leuchtender Engel auf einem leuchtenden Pferd durch den Ort.

Und – war es Zufall oder Fügung: Da kam doch gleich auch noch der Weihnachtsmann um die Ecke.

Danke allen, die mitgedacht und mitgemacht haben, dass es Weihnachten werden konnte. (UMK)

Musikalischer Gottesdienst in Crossen

Hoffentlich nicht (nur) ein romantischer Rückblick: der musikalische Gottesdienst in Crossen zum 2. Advent am 05.12.2020 um 16.00 Uhr mit Musikern der Kreismusikschule! (RH)



Friedhof Walpernhain

Im letzten Gemeindeblatt informierten wir über das neue Friedhofstor auf dem Walpernhainer Friedhof. In diesem Zusammenhang ist noch zu ergänzen, dass für die gefällte Eiche Ersatzpflanzungen vorgenommen wurden. Hildbrecht Böttcher spendete und pflanzte mehrere Nadelbäume, deren Pflege er auch übernahm. Die Kirchgemeinde bedankt sich hierfür. Weiterhin wird mitgeteilt, dass seit dem 01.01.2021 das neue Friedhofsgesetz der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland in Kraft getreten ist. Damit ergeben sich verschiedene Änderungen zur Friedhofssatzung der Kirchgemeinde.

Zum Beispiel sind nun andere Abmessungen für Grabstätten möglich (§§ 28 – 32). Weiterhin besteht bei Bedarf die Möglichkeit der Errichtung einer Gemeinschaftsgrabanlage (§ 33).

Hierzu werden in nächster Zeit eine neue Kalkulation und eine Ergänzung der Gebührensatzung erfolgen.

Anonyme Bestattungen sind nach wie vor unzulässig. (§ 33 Abs. 4)

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.ekmd.de/aktuell/nachrichten/neues-gesetz-fuer-friedhoeft-und-bestattungsplaetze.html

Grundsätzlich bleiben jedoch die Friedhofssatzung und die Gebührensatzung der Kirchgemeinde Walpernhain vom 27.03.2017 bis zum 31.12.2023 daneben anwendbar. (Veronika Löbel)

Projekt Weihnachten im Schuhkarton sagt Danke

Im Jahr 2020 konnte die Aktion Weihnachten im Schuhkarton trotz Corona durchgeführt werden. Unter Beachtung aller Hygiene und Abstandsregelungen wurden im Kirchenbüro 74 Päckchen und 196,09 € Spenden für den Transport abgegeben.

Herzlichen Dank. (HK)



Krippenweg

Der Eröffnungsgottesdienst am 1. Advent

Die Jungbläser mit ihrer Musik eröffneten den Gottesdienst. Und dann haben wir uns im wahrsten Sinne des Wortes auf den Krippen-Weg gemacht, sind hinausgegangen, haben erste Blicke geworfen auf die so unterschiedlichen Krippen in den Schaufenstern. Hirten waren mit uns auf dem Weg, ein Schaf auch. Ein Weiser aus dem Orient suchte sein Kamel. Er fand es nicht, aber wir.

Sie alle erzählten uns, was es für sie bedeutet, auf dem Weg zu sein, was sie sich erhofften und erträumten. Mit dem Vaterunser und dem Segen an der katholischen Kirche waren wir für unseren Krippen-Weg-Gottesdienst am Ziel und wer wollte, konnte die Krippe in dieser Kirche bewundern -mit Figuren von Holzschnitzern aus Bethlehem.

„Und als sie den Stern sahen wurden sie hochofren.“

Der Abschlussgottesdienst am 10. Januar

Schade, nun war es vorbei. Die Krippen wurden wieder eingepackt. Viele haben sich auf den Krippen-Weg gemacht, manche sind oft gekommen. Kinder zeigten ihren Eltern was sie gesehen hatten. Und die Sterne waren das Zeichen: Dort sieht man eine Krippe. So wie ein Stern die Weisen aus dem Morgenland führte. Diese Geschichte hörten wir im Gottesdienst gesungen und es gab auch sonst viel Musik. Und wenn dieser Tage Weihnachten geworden wäre?

Die Bilder dazu von Schülern der 12. Klasse hingen seit der Wandel-Weihnacht in der Kirche. Und Susanne Jeuk hatte einen Film daraus gemacht, in dem sie dazu erzählte, was die Schüler sich überlegt und vorgestellt hatten. Weihnachten ist uns ganz nahegekommen, in den Bildern und auf den Wegen zu den Krippen. (UMK)

Ein herzliches Dankeschön

Wenn man einen Krippenweg gestalten will, sind das Wichtigste natürlich die Krippen. Im Falle des Eisenberger Krippenweges 2020 konnten an den 31 Stationen 35 Krippen aus privatem und kirchlichem Eigentum gezeigt werden. Zusammen mit teils sehr persönlichen Erläuterungen bildeten diese den Krippenweg, beginnend am oberen Markt bis zur Ebertstraße in den beteiligten Läden, Einrichtungen und Kirchen.

Um beim Krippenweg dabei zu sein, haben die Eigentümer(innen) in der Advents- und Weihnachtszeit auf ihre privaten Krippen zuhause am angestammten Platz verzichtet und sie den interessierten Besucher(innen) zur Verfügung gestellt. Dabei haben sie viel Mühe und Sorgfalt beim Transport, bei der Aufstellung und Ausschmückung aufgebracht.

In dieser Adventszeit konnten die meisten Menschen nicht reisen, kein Kino, Theater oder keinen Weihnachtsmarkt besuchen, nicht gemeinsam Sport treiben, ja nicht einmal zusammen singen. Diese Advents- und Weihnachtszeit war von Einschränkungen, Verboten und bei vielen Menschen auch von Ängsten, Sorgen und Einsamkeit geprägt. Der Krippenweg war ein Stück *normaler* Advent, ein kleines Zeichen der Hoffnung und Normalität.

Unterschiedliche Menschen haben in partnerschaftlicher Zusammenarbeit den Weg gestaltet und sind einander in einer schweren Zeit auf diese Weise nähergekommen. Beteiligt waren neben den beiden Kirchengemeinden, die Stadt Eisenberg, das Landratsamt, die Innenstadtinitiative sowie der Lions-Club.

Allen Unterstützern und Helfern, die diesem unspektakulären Projekt zum Erfolg verholfen haben, danken wir ganz herzlich. Im Namen der Innenstadtinitiative:

Christine Daum u. Monika von Thaler

Chor-ona

Nun wird schon fast ein Jahr ein großer Bereich der Gemeindefarbeit stark eingeschränkt. Alle Chöre und Posaunenchor der Region hatten zwar im Sommer und Herbst kurze „Präsenz-Phasen“, aber ansonsten musste ich versuchen per Rund-Email mit allen in Kontakt zu bleiben. Hier einige Zitate der Rückantworten, die exemplarisch zeigen, was unsere knapp 100 Sänger/Bläser der Region übers Jahr bewegt hat:



2.4. *Nach Ankündigung Chorausflug zur BuGa 2021 nach Erfurt: „Höre grad Daoiri Farrell, meinen Lieblings-Iren und trinke dabei ein*

Weinchen aus der Nähe von Soissons. Ich bin so dermaßen voller Vorfreude auf alles Mögliche, da kommt mir deine Nachricht grade recht.“

22.5. *Bei Bedenken zum Probenstart: „Noch ist die Krise nicht überstanden, die Gefahr nicht überwunden. Wir sollten nun vorsichtig vorgehen aber eben vorgehen. Die letzte Mitteilung zur Stellungnahme des Ordnungsamtes des SHK stimmt mich aber nachdenklich. Wissen die Leute, wie eine Probe abläuft? Vielleicht sollten wir mal jemand einladen.“*

29.5. *Allgemeine Mai-Rückmeldung: „In dieser zerstörerischen Zeit gibt es nicht nur staats-konforme Hörigkeit. Gerade Christenmenschen sollten in dieser Zeit Gottvertrauen haben und eine kritische, menschliche Position beziehen. Gerade dieser Dienst am Nächsten scheint mir in der Unterwürfigkeit unterzugehen.“*

Zu Beginn der Herbstsaison, da konnten alle Chöre und Posaunenchor wieder zusammenkommen:

11.9. *„Ich kann mir nicht vorstellen, wie ein Weihnachtskonzert mit Abstand gehen soll. Das Proben mag ja gehen, aber zu einem Konzert können wir ja nicht alleine in der Kirche verteilt sein. Und ich gehöre zu der Sorte Mensch, die über großen Respekt vor dem Virus haben.“*

25.9. *„Wir singen wieder mit, sind aber bis jetzt verhindert gewesen, Urlaub, Dienst und so... und Angst vor Corona habe ich eh nicht.“*

Bereits Ende Oktober musste aber schon ein Modus für den „Lockdown-light“ gefunden werden:

26.10. *„Ich glaub ich muss erstmal so lange wir hier corona hochrisikogebiet sind, doch erstmal die chorproben absagen - ich habe da einfach zu große sorge jemanden unbewusst anzustecken“*

26.10. *„Ich möchte auf meiner Arbeit in dieser unruhigen Zeit nicht die hilfeschuchenden Menschen [...] gefährden und eine mögliche Schließung provozieren. Deshalb schränke ich meine Freizeitaktivitäten ein.“*

Die Planung wurde ab Advent noch schwieriger – immerhin hatten wir auch ohne Konzert noch ein paar schöne gemeinsame Proben.

23.11. *„Wir werden ab Januar/Februar nächsten Jahres mal schauen, wie die Epidemie so läuft und ob man guten Gewissens wieder zu Proben kommen kann. Momentan ist es uns zu unsicher. Wir werden wie bisher mit Gelassenheit und Disziplin versuchen der Ansteckung auszuweichen.“*

1.12. *„Schön, wenn doch noch etwas Musik erklingen kann. Ich [...] halte mich nach überstandener „Schockimpfung“ ca. 8 Monate lang für unverwundbar durch C 19“*

9.12. *„Meine Einschätzung ist, dass es auf Kurz oder Lang jeden treffen wird. Hilft aber keinem wenn der Betrieb schließen müßte. Freue mich aber für jeden der mitsingt.“*

Mitte Dezember dann die Generalabsage für alles und anschließender „Winterschlaf“ open end.

14.12. *„Das tut mir sehr leid für euch! Ich habe schon die ganze Adventszeit meine Freude an den Dingen, die wir in den letzten Jahren gesungen haben. Und dann kommen die guten Erinnerungen. Das tut gut.“*

18.12. *„Schade, dass es so kommen musste. Es hat aber auch nicht viel Zweck, sich aufzuregen.“*

4.1. *Wir hoffen für unseren Chor das Beste, hauptsache es dauert nicht so lange, dass dann jeder mit einem Namensschild um den Hals erscheinen wird.*

Das hoffe ich auch. (PP)

BFD Mitarbeiter gesucht für Kirchenkreis

Der Kirchenkreis sucht ab 01.04.2021 wieder 2 Mitarbeiter/innen, die im Bundesfreiwilligendienst (BFD) für das Kirchenkreis-Archiv die Erfassung von Kirchenbüchern durchführen. Erfahrung bei der Arbeit im Archiv und mit dem Lesen (älterer) Handschriften sind von Vorteil. (HK)

Interessenten melden sich bitte unter:

Telefon: 036691 255060

Email: archiv@kirchenkreis-eisenberg.de
oder
supturbuero@kirchenkreis-eisenberg.de

Raumpfleger/in für Eisenberg gesucht

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eisenberg sucht ab sofort eine/n Raumpfleger/in. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 1,5 Stunden. Dafür wird eine steuerfreie, Nettovergütung in Höhe von 60,00 € monatlich gezahlt.

Interessenten melden sich bitte unter:

Telefon: 036691 25110

Email: pfarramt.eisenberg@gmx.de (HK)

Kontoumstellungen in den Pfarrbereichen Eisenberg – Königshofen und Eisenberg Crossen

In naher Zukunft sollen alle Bankgeschäfte der Kirchengemeinden über ein Regionalkonto abgewickelt werden.

Im Jahr 2020 wurden bereits die Konten für Hainchen, Dothen, Caaschwitz und Königshofen umgestellt. Ab sofort hat auch **Hainspitz** eine neue Bankverbindung.

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Gera

Bitte bei Überweisungen immer die Rechtsträgernummer (RT) und Ort angeben, damit Geldeingänge richtig zugeordnet werden können. Aktualisierte Bankdaten finden Sie auf der Seite Kontakte und Ansprechpartner. (HK)

Familiengottesdienste zu Ostern

Wir haben guten Mut und planen für Ostern auch in diesem Jahr Oster-Familien-Gottesdienste: Osterandacht für Jung und Alt am **Ostersonntag um 8.45 Uhr** im Zelt in **Rudelsdorf**.

Familiengottesdienst in **Eisenberg** am **Ostersonntag, um 10 Uhr**. Schon im Herbst hatten wir einen schönen Schulanfangsgottesdienst mit dem Kindergarten „Marienkäfer“. Die gute Zusammenarbeit wollen wir mit diesem Familiengottesdienst weiteführen.

Familiengottesdienst am **Ostermontag um 9.30 Uhr** in **Großhelmsdorf**, wir gehen mit viel Hoffnung in die Vorbereitungen. Ob es dann wirklich stattfinden kann, und wo und wie es sein kann, wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Himmelfahrt in Gösen und Eisenberg

Viele freuen sich schon auf die Himmelfahrtsgottesdienste. Die werden für die Region an zwei Orten stattfinden: Es gibt in **Gösen um 14 Uhr** einen **Gottesdienst im Grünen** vor der Kirche. Wenn es möglich sein sollte, können wir auch danach zusammensitzen. Der Gottesdienst ist aber fast sicher möglich.

In **Eisenberg** finden sich traditionell um **10.00 Uhr** die Familien zum **Familiengottesdienst** zusammen. Wo der Gottesdienst stattfindet und was sonst noch stattfinden kann, richtet sich nach den zum Zeitpunkt gegebenen Möglichkeiten.

Wir sind erreichbar und haben Zeit für ein Gespräch am Telefon

Die Zeit des Abstandhaltens ist nicht einfach, und je länger sie dauert, desto mehr sehnen sich viele nach Gesprächen und Austausch. Pfarrer sind auch dazu da, Zeit zu haben. Sie können uns also gern anrufen: Pfarrer Rainer Hoffmann (036691 43233) und Pastorin Magirius-Kuchenbuch (036691 46921), in Lindau auch gern Uli Rosenkranz – wenn er nach der Arbeit wieder zu Hause ist (036691 53499), und in Hainchen Andrea Klaus (01791460650).

Unsere Konfirmanden 2021



Wir hoffen, dass wir im März mit den Konfirmanden der 7. und 8. Klasse zur Konfirmandenfahrt nach Roßbach bei Naumburg fahren können.

Am 28. März ist in Eisenberg der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.

Zwei Jahre liegen hinter uns, in denen viel ausgefallen ist, trotzdem haben wir einiges miteinander erlebt, gespielt, gesungen, gebetet, nachgedacht: Wie lese ich die Bibel, und wie kann ich anderen klarmachen, was Beten für mich ist? Was ist Abendmahl und wie können wir es feiern?

Schade, dass die Zeit vorbei ist. Hoffentlich können wir nun Konfirmation miteinander feiern. Konfirmiert werden:

Am 18. April in Großhelmsdorf

Johanna Alk aus Großhelmsdorf

Am 15. Mai in Petersberg

Tizian Löber aus Petersberg

Am 15. Mai in Eisenberg

Leonie Ahnert aus Thiemendorf
 Paul Bielinski aus Eisenberg
 Lilly Heinecke aus Crossen
 Annika Horn aus Thiemendorf
 Stefanie Krug aus Königshofen
 Rebecca Lang aus Eisenberg
 Colleen Pabst aus Caaschwitz
 Swantje Reinhardt aus Eisenberg
 Tim Roßmann aus Silbitz
 Lilli Ruthenberg aus Eisenberg
 Mika Schlundt aus Silbitz
 Niclas Thelemann aus Thiemendorf
 Elias Voigt aus Hartmannsdorf
 Valentin von Thaler aus Eisenberg
 Hendrik Welz aus Etdorf



Alle Termine sind natürlich davon abhängig, ob es dann nach den staatlichen Regelungen wieder erlaubt ist!

Terminübersicht der Konfirmanden

7. Klasse

26. März Freitag 16.00Uhr, Etdorf, Gemeindezentrum
 07. Mai Freitag 16.00Uhr, Etdorf, Gemeindezentrum

8. Klasse

12. März Freitag 16.00Uhr, Etdorf, Gemeindezentrum
 16. April Freitag 16.00Uhr, Etdorf, Gemeindezentrum

Beide Gruppen

22. bis 25. März 2021 – Konfirmandenfahrt nach Roßbach bei Naumburg

Kontakt

Pastorin Magirius-Kuchenbuch,
 Tel.: 03 66 91 / 46 921
 Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 28. März in Eisenberg um 10.00 Uhr.

Termine der Konfirmationsgottesdienste

18. April	Großhelmsdorf	13.30 Uhr
15. Mai	Eisenberg	14.00 Uhr
15. Mai	Petersberg	14.00 Uhr

Kleidersammlung Bethel

Vom **14. Juni bis 19. Juni** findet die nächste Kleidersammlung für Bethel statt. Abgabestelle: **Eisenberg Markt 11**

Bitte die Säcke im mittleren Carport im Hof abstellen. (HK)

Gottesdienste zum Konfirmationsjubiläum

Aufgrund der derzeitigen Situation werden wir im März/April keine Konfirmations-Jubiläen feiern können. Allerdings sollen sie nicht ausfallen! Wir planen deshalb Gottesdienste zum Konfirmationsjubiläum im Sommer:

in **Königshofen** am **25. Juli** und
in **Eisenberg** am **29. August**.
Nähere Auskünfte gibt das Kirchenbüro (036691-25110). (AK)

Kirchenkreis-Rüstzeit 2021

wir haben sie geplant: die Kirchenkreis-Rüstzeit 2021. Die Chancen, dass sie stattfindet stehen im Moment nicht gut. Aber der Kirchenkreis lädt dennoch ein, sich mutig anzumelden – für den **19.-21. März 2021 in Dresden**.

Thema ist: „Geistlich leben – was begeistert mich/meine Gemeinde?“ Was begeistert mich? Wo erleben wir Gottes Geist? Wir wollen biblischen Texten in ganz unterschiedlicher Weise begegnen und miteinander auf die Suche gehen nach dem, was begeistert. Und wir feiern Gottesdienst und haben Gemeinschaft – allein das begeistert, wie die letzten Jahre gezeigt haben.

Und nun der **Vorbehalt**: Wenn es auch mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept nicht möglich sein sollte, dies im März durchzuführen, sagen wir natürlich rechtzeitig Bescheid. Und falls es sogar schon abgesagt ist – Sie werden es beim Kirchenkreis erfahren (Tel.: 036691-255060 und suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de). Aber keine Angst: Es wird dann lediglich auf das kommende Jahr verschoben!

Neuer Kurs für Hospiz-Begleiter/innen

Seit über 15 Jahren gibt es den Ambulanten Hospizdienst des Diakoniezentrums Bethesda in Eisenberg. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind der entscheidende Bestandteil dieses Dienstes. Derzeit engagieren sich 27 Ehrenamtliche in verschiedenen Bereichen der Hospizarbeit im Saale-Holzland-Kreis. Sie schenken Menschen in der letzten Lebensphase oder in der Trauer um einen Lieben einen Teil ihrer Kraft und ihrer Zeit. Der Bedarf an ausgebildeten Hospizbegleiter/innen ist groß und so soll auch 2021 ein Befähigungskurs stattfinden.

Eine persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit, mit Trauer und Verlust Erfahrung ist Voraussetzung für die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender. Darüber hinaus erfahren sie etwas über Kommunikation, Vorsorgemöglichkeiten, Grundlagen der Hospiz- und Palliativarbeit, Biographiearbeit, Selbstpflege und verschiedene andere interessante Themen. Die Ausbildung umfasst 100 Unterrichtseinheiten inklusive 20 Stunden Praxiserfahrung. Wir wollen am **Donnerstag, 15. April, 17.00 bis 20.00 Uhr** und **Samstag, 17. April, 9.00 bis 16.00 Uhr** starten.

Der Kurs endet voraussichtlich im Dezember 2021. Dieser Kurs ist für zukünftige Hospizbegleiter/innen kostenfrei. Weitere Informationen zum Kurs und zur Hospizarbeit erhalten sie durch die Koordinatorin des Hospizdienstes Frau Antje Amthor.

Telefon: 036691 - 49828

Mobil: 0160 - 7912625

Mail: antje.amthor@jose.johanniter.de

Weltgebetstag – in diesem Jahr anders und nur in Eisenberg und Etzdorf

Immer noch gelten die Corona-Schutz-Bestimmungen. Das heißt: Das Essen, die Gemeinschaft am Tisch, das Singen sind immer noch nicht möglich. Im Bereich Eisenberg-Königshofen wird es daher in diesem Jahr keine Weltgebetstags-Feier geben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem es dann hoffentlich wieder in gewohnter Weise stattfinden kann.

Die gute Nachricht: In Etzdorf und Eisenberg werden Weltgebetstags-Gottesdienste gefeiert, dieses Mal als Sonntags-Gottesdienste.

Schon **am 28. Februar um 10.00 Uhr** wird ganz herzlich eingeladen nach **Etzdorf** (Kirche).

In **Eisenberg** ist der Weltgebetstags-Gottesdienst **am 7. März, um 10.00 Uhr** mit Gebeten und Texten und Liedern, so, wie es die Frauen aus Vanuatu vorbereitet haben und mit Landes-Informationen. Gern geben wir die Einladung weiter:

Liebe Frauen in den Gemeinden!

Der Weltgebetstag der Frauen kommt in diesem Jahr aus Vanuatu, einem kleinen Inselstaat im Pazifik. Dazu laden wir recht herzlich am **7. März 2021 um 10 Uhr** in den Gottesdienst in die **Stadtkirche** ein. Auch wenn wir nicht gemeinsam essen können, wollen wir Vanuatu kennenlernen, sowie die Frauen und Mädchen mit Ihren Problemen. Mit unserer Kollekte können wir die Frauen und Ihre Projekte unterstützen. Es freuen sich auf den Gottesdienst mit Ihnen Dörte Riebold und Christiane Kranich.

Besuch des Landesbischofs



Seit geraumer Zeit gibt es schon das Format „Abendgebet mit dem Landesbischof“ und so habe ich ihn einfach mal eingeladen:

Landesbischof Friedrich Kramer kommt am Osterdienstag **6. April** nach **Eisenberg** und feiert um **19.00 Uhr** mit uns eine Andacht.

So kann er unsere Region – zumindest die Stadtkirche – mal kennenlernen und wir ihn. Herzlich willkommen. (PP)

Das Soldatengrab von Erichshagen Günter Flamme aus Caaschwitz



Auf dem Friedhof der Corvinus Kirchengemeinde in Erichshagen in Niedersachsen befindet sich ein Soldatengrab in der Nähe der Kapelle. Viele Jahre blieb es unscheinbar bis zum Herbst 2012 als das Kreuz am Grab zerbrochen und zunächst verschwunden war. Das war der Anlass für Friedhelm Frerking hinter das Geheimnis des Grabes und den Lebensweg des Soldaten zu kommen, den niemand kannte.

Weder in den Kirchenbüchern noch in den standesamtlichen Unterlagen fand man Hinweise über den Bestatteten. Auch die Nachfragen bei der Kriegsgräberfürsorge und der Deutschen Dienststelle für ehemalige Wehrmachtangehörige in Berlin brachten keinen Hinweis. Beim zuständigen Stadtarchiv fand man dann eine Sterbeurkunde. Diese wurde auf Anfrage vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes der DDR, vom Standesamt Bad Köstritz ausgestellt. Darin stand, geboren am 04.07.1927 Caaschwitz.

Günter Reinhard Albin Flamme war das 2. Kind und 1. Sohn des Gutsbesitzers Reinhard Albin Flamme und seiner Frau Elisabeth Hildegard geb. Kornmann aus Pötewitz.

Aber wie kam Günter Flamme nach Erichshagen?

Als letztes Aufgebot zur "Verteidigung der Heimat" wurden im Jahr 1944 alle 17-jährigen kriegstauglichen Jungen, die in der Hitlerjugend waren, rekrutiert und zur Weser-Aller-Leine Linie abkommandiert. Zu diesen "Kindern" gehörte auch Günter Flamme.

Zu dieser Zeit herrschte eine Diphtherie-Epidemie. Auch der Caaschwitzer Junge erkrankte so schwer, dass er ins Wehrmachtlazarett in Rothenburg eingeliefert wurde und dort am 05.11.1944 verstarb. Sein Leichnam wurde auf höheren Befehl nach Erichshagen überstellt und dort beigesetzt.

Heute wissen wir, das Grab mit kleinem Marmorkreuz, ist die letzte Ruhestätte des 17-jährigen Günter Flamme aus Caaschwitz. Ein Dank an Friedhelm Frerking dem ehemaligen Archivar der Ev. Corvinus Kirchengemeinde Erichshagen, der seine Recherche Ergebnisse zur Verfügung stellte. (HK)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen im März bis Mai 2021
Bitte beachten Sie: Im Augenblick dürfen Gottesdienste unter Beachtung der Infektionsschutzkonzepte stattfinden. Es kann sich aber auch noch ändern. Dann informieren wir Sie auf ortsüblichem Wege.

Veranstaltungshöhepunkte für alle Kirchengemeinden

07. März	Eisenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Stadtkirche)
28. März	Eisenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden
06. April	Eisenberg	19.00 Uhr	Abendgebet mit dem Landesbischof
18. April	Großhelmsdorf	13.30 Uhr	Konfirmation
13. Mai	Eisenberg	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Himmelfahrt
13. Mai	Gösen	14.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst im Grünen
15. Mai	Eisenberg	14.00 Uhr	Konfirmation
15. Mai	Petersberg	14.00 Uhr	Konfirmation
29. Mai	Buchheim	17.00 Uhr	Konzert zur Buchheimer Kirmes
30. Mai	Lindau	13.30 Uhr	Festgottesdienst zum 501 Geburtstag der Lindauer Glocke

In den Kirchengemeinden



Buchheim

03. April	Karsamstag	20.00 Uhr	Osternacht mit Jakob Kuchenbuch
29. Mai	Samstag	17.00 Uhr	Konzert zur Buchheimer Kirmes



Caaschwitz

14. März	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
04. April	Ostersonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
08. Mai	Samstag	14.00 Uhr	Andacht zum Maibaumsetzen (RH)
24. Mai	Pfingstmontag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (RH)



Crossen

07. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
04. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
30. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

02. April	Karfreitag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. Mai	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Mai	Pfingstmontag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Etdorf

06. März	Samstag	10.00 Uhr	Kindertreff
21. März	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (SG) mit Thiemendorf
01. April	Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
17. April	Samstag	10.00 Uhr	Kindertreff
29. Mai	Samstag	10.00 Uhr	Kindertreff
30. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Gösen

07. März	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
04. April	Ostersonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Mai	Himmelfahrt	14.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen (UMK)

Großhelmsdorf



14. März	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (AB)
21. März	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. April	Karfreitag	15.30 Uhr	Gottesdienst (UMK)
05. April	Ostermontag	09.30 Uhr	Familiengottesdienst (UMK)
18. April	Sonntag	13.30 Uhr	Konfirmation (UMK)
02. Mai	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (AB)
24. Mai	Pfingstmontag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainchen



07. März	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. April	Karfreitag	10.15 Uhr	Gottesdienst (MS)
25. April	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (MS)
16. Mai	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst und Taufe (UMK)
23. Mai	Pfingstsonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainspitz



21. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst
03. April	Karsamstag	20.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht, Pfr. Christoph
09. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Hartmannsdorf



07. März	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH) (zusammen mit Rauda)
----------	---------	-----------	---

Königshofen



07. März	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. April	Karfreitag	09.00 Uhr	Gottesdienst (MS)
04. April	Ostersonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
28. April	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
24. Mai	Pfingstmontag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Lindau



14. März	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (UMK)
04. April	Ostersonntag	08.45 Uhr	Osterandacht für Groß und Klein auf der Festwiese in Rudelsdorf
02. Mai	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Mai	Pfingstsonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
30. Mai	Sonntag	13.30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Jenaer Gospelchor zur Feier des 501. Geburtstages der Lindauer Glocke

Petersberg



14. März	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
25. April	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (MS)
15. Mai	Samstag	14.00 Uhr	Konfirmation (UMK)

Rauda



05. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH) (mit Hartmannsdorf)
24. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Saasa



07. März	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
21. März	Sonntag	16.00 Uhr	Konzert Wolga-Kosaken, Stadtkirche Eisenberg
28. März	Sonntag	10.00 Uhr	Konfirmanden-Vorstellung in Eisenberg (RH)
05. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst (AK)
18. April	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
02. Mai	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst (AK)

Seifartsdorf



14. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
03. April	Karsamstag	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht (RH)
09. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Silbitz

05. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
23. Mai	Pfingstsonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Thiemendorf



04. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
23. Mai	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst 900 Jahre Thiemendorf (RH)



Tünschütz

Gottesdienste werden noch abgesprochen

Walpernhain



07. März	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. April	Karfreitag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Mai	Pfingstmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

März 2021

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. (Lukas 19,40)

Montag	1. März	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat
Donnerstag	4. März	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Christusdienst , Torhaus Gebet für die Stadt, Luthersaal
Sonntag	7. März	10.00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst, Stadtkirche (WGT-Team)
Donnerstag	11. März	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Luthersaal
Sonntag	14. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Donnerstag	18. März	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Luthersaal
Sonntag	21. März	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche Konzert Wolga-Kosaken, Stadtkirche
Donnerstag	25. März	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Luthersaal
Sonntag	28. März	10.00 Uhr	Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst, Stadtkirche (RH)
Montag	29. März	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat (für April)

April 2021

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. (Kolosser 1,15)

Gründonnerstag	1. April	09.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus Gebet für die Stadt, Luthersaal Feierabendmahl (AK)
Karfreitag	2. April	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche (RH) Musik zur Sterbestunde Jesu, Schlosskirche (PP)
Samstag	3. April	21.00 Uhr	Osternacht, Stadtkirche (AB, PP)
Ostersonntag	4. April	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Ostermontag	5. April	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Saasa (AK) für alle
Donnerstag	8. April	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	10. April	16.00 Uhr + 19.00 Uhr	Starlights-Konzert (Nico Wieditz), Stadtkirche
Sonntag	11. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Donnerstag	15. April	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Luthersaal
Sonntag	18. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Donnerstag	22. April	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	25. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Donnerstag	29. April	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche

Mai 2021

**Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
(Sprüche 31,8)**

Sonntag	2. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Montag	3. Mai	19.00 Uhr	Gemeindegemeinderat
Donnerstag	6. Mai	09.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Luthersaal
Samstag	8. Mai	17.00 Uhr	Konzert, Stadtkirche
Sonntag	9. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Himmelfahrt	13. Mai	10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst (RC/AK) Stadtkirche (oder Bethesda)
Samstag	15. Mai	14.00 Uhr	Konfirmation (RH)
Sonntag	16. Mai	!	Kein Gottesdienst
Donnerstag	20. Mai	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Pfingstsonntag	23. Mai	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Stadtkirche (AK)
Pfingstmontag	24. Mai	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Saasa (AK)
Donnerstag	20. Mai	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	30. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)

Weitere Termine, Gruppen, Kreise oder Änderungen werden ggf. gesondert mitgeteilt!

Gottesdienste in Pflege- und Seniorenheimen

Gottesdienste in Bethesda: sonntags 10.00 Uhr. Die Termine und ob Gäste teilnehmen können, kann jederzeit bei Pfarrer Christoph nachgefragt werden.

Aus der Testube

Liebe Gemeinde,
Ich habe Ihnen in den vergangenen Blättchen die Teestube Shelter, mit den Aktivitäten und deren Besonderheiten schon vorgestellt.

Wir konnten uns im vergangenen Jahr nur selten bis zu letzt gar nicht mehr treffen oder sehen. Und die Vorweihnachtszeit in der wir immer schöne Geschichten über die Weihnachtsgeschichte und Engel, gehört und gelesen haben nicht genießen.

Das neue Jahr, hat so begonnen, wie das alte zu Ende gegangen ist. Es ist einerseits beschwerlich, andererseits schenkt es uns Hoffnung auf Veränderung und einen Neuanfang. Wir haben die Möglichkeit, alles so zu lassen, wie es bisher war, oder wir suchen nach neuen Wegen. Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen. In der Dunklen Jahreszeit speziell um die Weihnachtszeit gehe ich gern am Abend spazieren und schaue mir die mit Lichterketten oder Lichterbogen gestalteten Fenster an. Mich fasziniert im Dunkel das Glitzern und leuchten, ich schaue in die Fenster.

Als Kind, habe ich bestimmt auch Sie, wenn über Nacht die Fenster mit Eisblumen zu gefroren waren Löscher in die Scheiben gehaucht, um zu sehen, was dahinter ist. Im Sommer beim stromern in der Natur und spielen im alten Gartenhaus, haben wir durch Abwischen der schmutzigen Scheiben nach innen oder außen geschaut. Und so manche abenteuerliche Geschichte erzählt. Ich nenne heute meinen Abendspaziergang „Fenster schauen.“ Kennen Sie das Buch, Anna schreibt an Mister Gott?

Das ist eins meiner Lieblings Bücher aus diesem Buch möchte ich Ihnen die Geschichte Herzfenster und Augenfenster vorstellen.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen, bleiben Sie gesund und behütet.
Ihre / Eure Karola Plötner

Herzfenster

„Lieber Mister Gott!

Fynn sagt, wenn man in einem Haus wohnt, wo die Scheiben ganz schmutzig sind, und guckt raus, dann meint man, die Welt draußen ist so schmutzig, dabei ist sie es gar nicht. Und wenn man von draußen reinguckt ins Haus, dann denkste, es ist innen ganz schmutzig, aber das stimmt auch nicht.

Es sind immer nur die Fenster, die schmutzig sind. Und Fynn sagt deshalb, nämlich, dass Menschen zwei verschiedene Fenster haben: die Augenfenster, davon haben sie zwei, und das Herzfenster, davon hat jeder nur eins. Die Augenfenster sind da, um rauszugucken, und das Herzfenster ist da, um nach innen reinzugucken. Wenn man weint, sagt Fynn, dann ist das nicht nur wegen was Traurigem.

Es ist auch dafür, dass man mal die Augenfenster putzen muss. Wenn sie dann sauber geworden sind von den Tränen, kann man besser durchgucken, und dann ist die Welt viel heller als vorher. Manschmal guck ich lieber durchs Herzfenster wie durch die Augenfenster. Weil, draußen kenn ich bald alles, was es zu sehen gibt. Aber wenn ich durchs Herzfenster nach innen reinguck, da seh ich immer Neues. Bei mir auch. Denn von innen, sagt Fynn, kennt sich niemand so gut, wie er seinen Garten kennt oder die Leute von gegenüber. Und das ist, weil das Herzfenster aus anderem Glas ist. Nach draußen, durch die Augenfenster, siehste meistens klarer, findet Fynn. Aber ich glaub, ich seh mit dem Herz besser.“

Anna

Segen:

„Dein Auge kann die Welt trüb oder hell dir machen. Wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen“ Heißt es in einem Gedicht.

Der Herr erleuchte die Augen meines Herzens.
Und mache sie weit-sichtig.

Termine

Alle Termine sind natürlich davon abhängig, ob es dann nach den staatlichen Regelungen wieder erlaubt ist!

Termine Kindertreff

- 06. März, Samstag 10.00Uhr, Etzdorf, Gemeindezentrum
- 17. April, Samstag 10.00Uhr, Etzdorf, Gemeindezentrum
- 29. Mai, Samstag 10.00Uhr, Etzdorf, Gemeindezentrum

Kontakt: Pfarrer Hoffmann,
Tel.: 03 66 91 / 43 233

Jungschar

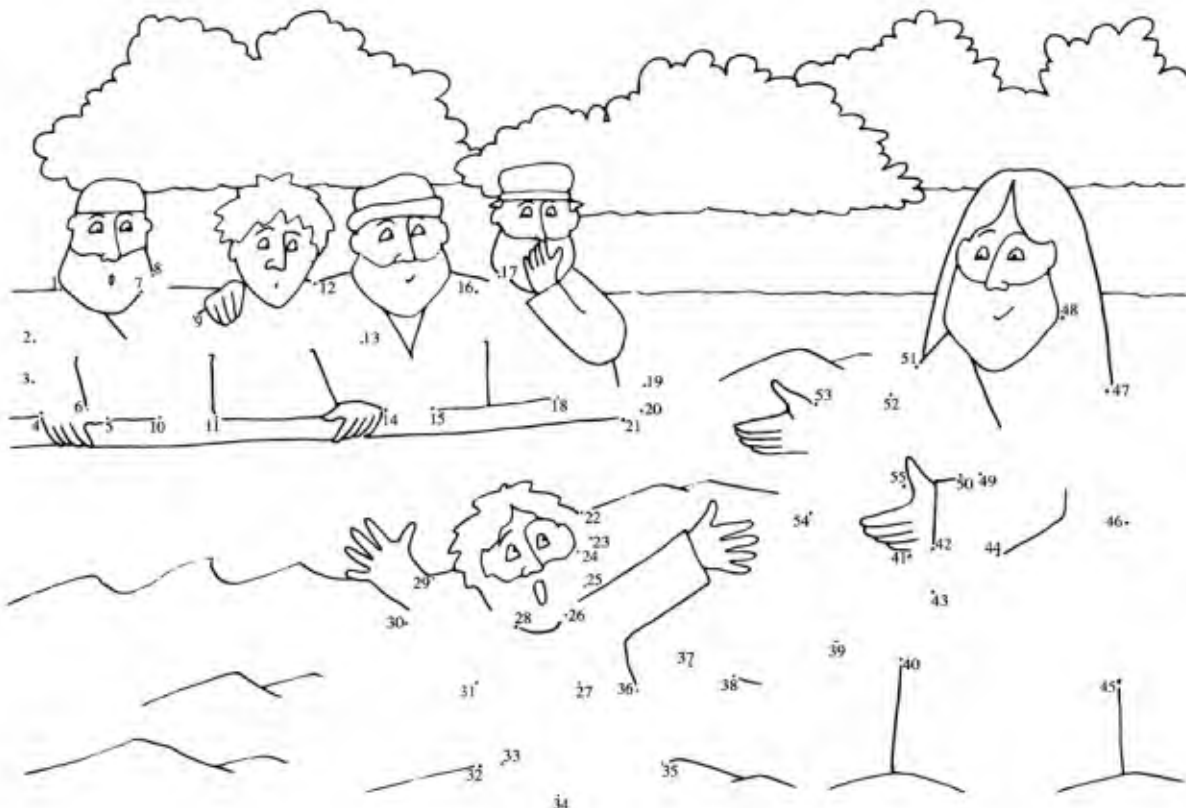
Jungschar für Kinder von 5 bis 12 Jahren und deren Eltern zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle, ab dem Zeitpunkt, zu dem es wieder möglich ist

Jugendtreff

monatlich im Kirchsaaal Bethesda oder virtuell
Kontakt für Jungschar und Jugendtreff:
Pfarrer Christoph, Tel.: 03 66 91 / 24 60 34

Mit Jesus befreundet

Ein ganz besonderer Freund von Jesus war Petrus, einer seiner Jünger. Jesus hatte ihn ganz am Anfang zu sich gerufen, und Petrus war all die Jahre bei ihm. Petrus war aber auch ein Freund, auf den sich Jesus nicht immer verlassen konnte. Weil Petrus sich manchmal zu viel zutraute und ihn dann der Mut verließ. Zum Beispiel in der Geschichte, als die Jünger alleine auf dem See Genezareth unterwegs waren und Jesus in der Nacht über das Wasser zu ihnen kam. Da wollte Petrus Jesus über das Wasser entgegenlaufen und zuerst klappte es auch, wie Jesus ihm gesagt hatte, doch dann verließ ihn der Mut oder auch das Vertrauen zu Jesus und er ging unter. Natürlich hat Jesus ihn vor dem Ertrinken gerettet. Schlimm war es auch in der Nacht, als Jesus verhaftet wurde. Petrus wollte immer an seiner Seite bleiben, sogar für ihn kämpfen, doch als Jesus verhaftet war und Menschen Petrus als einen seiner Jünger erkannten, hat er das geleugnet. Er hat Jesus verleugnet und so getan, als würde er ihn nicht kennen. Als Petrus später merkte, was er getan hatte, war er ganz furchtbar traurig über seine Feigheit. Doch nach der Auferstehung hat Jesus ihm verziehen, wie Freunde das machen.



Du weißt, was Leiden ist.

Du weißt, was Schmerzen sind, / der du mein Bruder bist, / ein Mensch und Gottes Kind.“ So heißt es im Passionslied „In einer fernen Zeit, gehst du nach Golgatha“ als zweite Strophe. Es steht (noch) nicht im Gesangbuch, weil Text und Melodie erst zehn Jahre alt sind. Verglichen mit den altherwürdigen Lutherchorälen also fast druckfrisch. Das Lied ist in den kleinen blauen Ergänzungsheften, wo auch die Psalmen drin sind, und von denen wir immer mal eins der moderneren Lieder anprobiert hatten. Gerade bei den Passionsliedern, aber z.B. auch bei Taufliedern wird dringender Bedarf nach neueren modernen Texten signalisiert.

Das neue Gesangbuch

Nach Neu-Übersetzung der Lutherbibel und Überarbeitung der GottesdienstLese-Ordnung hatte die EKD beschlossen, dass es auch Zeit für ein neues Gesangbuch wäre und letztes Jahr eine Kommission gebildet. Zusammen mit Pfarrerin Hartung aus Jena bin ich als Abgesandter unserer Landeskirche dorthin berufen worden. Eine große Ehre! Herzliche Einladung zum Stöbern auf der Internetseite (sh. rechts unten), wo es heißt: „Es hat sich herauskristallisiert, dass alle 30-50 Jahre ein dickes neues Gesangbuch im deutschsprachigen Raum entstand, daneben viele weitere Liederbücher und Begleithefte in den Regionen. Aktueller Anlass für ein neues Gesangbuch sind liturgische Veränderungen, viele neue Gottesdienstformen und die vielen technischen Möglichkeiten, an die auch in den 90ern noch keiner denken konnte. Ziel ist ein neues Gesangbuch im neuen Jahrzehnt.“ Schnell ein paar moderne Lieder zusammenkopieren ist wohl nicht geplant. Im Zeithorizont von 8-10 Jahren(!) werde ich mich also nun intensiv mit unserer musikalischen Identität und evangelischen DNA beschäftigen. Schließlich soll ich in die bundesweite Debatte einbringen, was wir hier in Mitteldeutschland künftig singen wollen. Anregungen dazu sind herzlich willkommen.



Konzerte im Frühling

Die Konzerte in diesem Frühling – so sie denn stattfinden können – werden erstmal von kleinen Ensembles und interessanten Gastmusikern gestaltet.

Ob Orgel, Instrumente oder vokal, ob Klassik, Volkslied oder Filmmusik, es dürfte für Jede/n was dabei sein. Mangels Vorbereitung kann das Konzert am 8. Mai leider kein chorsinfonisches sein, wie im Jahresplan verkündet.

Da war ich im Herbst zu optimistisch. Dafür könn(t)en mit einem Solistenquartett und dem Reussischen Kammerorchester drei erlesene Kantaten präsentiert werden, die die altherwürdigen Lutherchoräle in ein barockes, romantisches und leicht jazzoides Klanggewand kleiden.

Insgesamt tauche ich somit coronabedingt in eine Kantorentätigkeit ein, wie sie ganz früher einmal war: Chöre aus musikinteressierten Bürgern, also Laien, sind ja eher eine Erfindung des 19. Jahrhunderts. Davor hatten die Kantoren entweder Schulchöre, wie Bach (Thomaner), oder Profi-Ensembles, wie Schütz (Hofkapelle). Ob Kosakenquintett, Solistenzusammenstellung, oder dann im Juli noch das Vokalensemble Essmé: Uns erwarten unverhofft hochwertige Konzertermine.

Unsere Chöre und Bläser können, wenn es wärmer wird, hoffentlich wieder proben und sollten dann im Sommer zu hören sein. Einzelstimmen aus den Chören gibt es auf Seite 10 zu hören bzw. zu lesen.

Das moderne Passionslied endet hoffnungsgewiss „*Erstehe neu in mir. / Erstehe jeden Tag. / Erhalte mich bei dir, / was immer kommen mag.*“

In diesem Sinne wünsche ich uns Geduld und schöne Melodien/Texte als Ohrwurm. Ihr Kantor

Philipp Rogg

Kirchenmusik zum Zuhören - Konzertkalender der Region Eisenberg**Sonntag 21. März | 16.00 Uhr**

Stadtkirche Eisenberg
Eintritt 20€ (VVK 18€)
Schüler 8€

An den Ufern der Wolga

Original Wolga-Kosaken mit Balalaika-Ensemble.
Russisch-orthodoxe Lieder und Volksweisen im
authentischen Kosakenchor-Klang. Ltg.: Alexander Petrow

Karfreitag 2. April | 15.00 Uhr

Schlosskirche Eisenberg

Da Jesus an dem Kreuze stund

Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu.
Dr. Ralf und Benedikt Hansjosten spielen Werke von Tele-
mann, Bach und Schumann für Cello und Orgel/Klavier

**Samstag 10. April
16.00 Uhr (+19.00 Uhr*)**

Stadtkirche Eisenberg
Eintritt 20€ (VVK 15€)
Familienticket 40€
(2 Erw. + 2 Kinder)

Starlights – das SyntPhonische Orgelkonzert

Kirchenorgel und Elektronik in einer einzigartigen
Kombination. Ein Orgelfeuerwerk mit Melodien aus
Musical, Film und Rock/Pop-Klassikern.
Nico Wieditz, Orgel und Moderation
Tickets und Liedwünsche online: www.starlights.live

Samstag 8. Mai | 17.00 Uhr

Stadtkirche Eisenberg
Eintritt 15/12€ (VVK 11€)
Kinder bis 18 Jahre frei

Kantaten-Kunst trifft Luther-Lied

J.S. Bach „Christ lag in Todesbanden“
F. Mendelssohn „Christe, du Lamm Gottes“
M. Penkuhn-Wasserthal
„Nun freut euch lieben Christen g'mein“
(ostdeutsche Erstaufführung)
Streichersextett des Reussischen Kammerorchesters
Solistenquartett mit Sara+Tobias Mengs u. Teresa Sommer
Leitung: Kantor Philipp Popp

Da die Chöre und Posaunenchorer mangels Proben kaum Auftritte vorbereiten können, sind bei den Konzerten zur Zeit hauptsächlich Profi-Ensembles zu hören. Deren hoher Aufwand lässt sich erfahrungsgemäß mit Spenden und Kollekten nicht zufriedenstellend decken. Daher die Häufung von kostenpflichtigen Konzerten. Bei den gewohnten Karten-Vorverkaufs-Stellen gibt es unter Umständen geänderte Öffnungszeiten (Stadtinformation Tel. 73454 und Teeladen Tel. 45131).

Wir versuchen auch unter erschwerten Bedingungen gute Musik zu machen und bitten um herzliche Rücksichtnahme sowie Verständnis für Personenzahl-Beschränkungen und kurzfristige Änderungen. Bitte Internetseite und Pressemeldungen beachten.

Eine Mund-Nase-Bedeckung, die den gültigen Vorgaben entspricht, ist mitzubringen.

****Die 19.00 Uhr Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Tickets im VVK nur noch für 16.00 Uhr***

Kirchenmusik zum Mitmachen

Chor- und Posaunenchorproben lassen sich derzeit schlecht längerfristig planen. Bitte über die Internetseite (sh. unten) informieren oder bei Kantor Philipp Popp (036691-238668) nachfragen.

www.kirchenmusik-eisenberg.de - aktuelle Konzertinformationen und Chorterminpläne
www.orgelprojekt-eisenberg.de - Details, Bilder und Spendenstand zum Orgelprojekt

www.starlights.live

www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch

Büros

Evangelisches Kirchenbüro:
 Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchgemeinden:
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 25110, Fax. 25139
 Mail: pfarramt.eisenberg@gmx.de
 Öffnungs- und Sprechzeiten:
 Di. & Do. 10-12 Uhr, Do. 16-17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis:
 Sekretärin Gabriele Hofmann
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 255060, Fax. 255089
 suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de
 www.kirchenkreis-eisenberg.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast):
 Tel. 036691 86700

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
 mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf,
 Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf,
 Silbitz & Thiemendorf
 Pfarrer Rainer Hoffmann
 An der Pfarrer 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
 Tel. 036691 43233 Fax. 57870
 Mail: pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
 mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen,
 Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-
 Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz & Walpernhain
 Pastorin Ulrike Magirus-Kuchenbuch
 Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
 Tel. 036691 46921 Fax.036691 863190
 Mail: pfarramt-koenigshofen@gmx.de

Mitarbeiter und kirchliche Einrichtungen

Superintendent Arnd Kuschmierz 036691 255080, superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de
Kantoren Philipp und Elisa Popp, 036691 238668, philipp-popp@gmx.de, elisapopp@posteo.de
Teestube „Shelter“, Markt 11, Karola Plötner, 0176 97803065, horst.ploetner@t-online.de
Ev. Johanniter-Kindergarten "Marienkäfer", Klosterlausnitzer Straße 23,
 036691 42226, marienkaefer.eisenberg@johanniter.de
Ev. Johanniter-Kinderkrippe "Knirpsenbude", Goethestraße 5a,
 036691 837877, knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de
Diakonie Sozialstation, Johanniterstraße 1,
 036691 4780, info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de
Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1,
 036691 494, info-eisenberg@jose.johanniter.de,
Klinikseelsorge im Diakoniezentrum Bethesda, Pfarrer Reno Christoph, Johanniterstraße 1,
 036691 49536, reno.christoph@gmx.net
Ambulanter Hospizdienst, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg, Antje Amthor,
 0160 7912625 (rund um die Uhr), Antje.Amthor@jose.johanniter.de
Diakoniekreisstelle, Markt 16, 07646 Stadtroda, Almut Arndt, Annette Bacza
 036428 60975, dzb-sro@t-online.de, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr
Telefonseelsorge (24h, kostenfrei, anonym), 0800 1110111
Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, 07607 Eisenberg,
 036691 7760 (rund um die Uhr), frieeis@jetzweb.de

Anzeige

Bankverbindungen - bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Zahl in Klammern angeben

Buchheim (811)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Hartmannsdorf (837)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Caaschwitz (813)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Königshofen (851)	DE45 8309 4494 0006 0008 27
Crossen (817)	DE64 5206 0410 0008 0189 10	Lindau (856)	DE31 8309 4494 0000 6066 18
Dothen (821)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Petersberg (866)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Eisenberg (824)	DE59 5206 0410 0008 0079 42	Rauda (870)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Etzdorf (825)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Seifartsdorf (879)	DE36 5206 0410 0008 0105 87
Gösen (828)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Silbitz (883)	DE20 8309 4494 0000 8142 02
Großhelmsdorf (832)	DE03 8309 4494 0000 7091 66	Thiemendorf (886)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Hainchen (835)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Tünschütz (890)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Hainspitz (836)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Walpernhain (895)	DE56 8309 4494 0000 6864 84

Eine Kopie Ihres Kontoauszuges wird bis 300,00€ als Spendenbescheinigung vom Finanzamt anerkannt.
 Für größere Spenden können Sie auf Wunsch vom Kirchenbüro eine Spendenbescheinigung erhalten.

März 2021**7. März****Okuli**

09.00 Königshofen
 10.00 Stadtkirche
 10.00 Hartmannsdorf
 10.15 Walpernhain
 13.30 Saasa
 14.00 Crossen
 14.15 Hainchen
 17.00 Gösen

14. März**Lätare**

10.00 Stadtkirche
 10.00 Caaschwitz
 10.00 Großhelmsdorf
 13.00 Petersberg
 14.00 Seifartsdorf
 14.15 Lindau

21. März**Judika**

10.00 Stadtkirche
 10.00 Etdorf
 14.00 Hainspitz
 17.00 Großhelmsdorf

28. März**Palmsonntag**

10.00 Stadtk. - KonfVorst.

April 2021**1. April****Gründonnerstag**

18.00 Etdorf
 19.00 Eisenberg - Abendmahl
 19.00 Lindau

2. April**Karfreitag**

09.00 Königshofen
 10.00 Stadtkirche
 10.15 Hainchen
 13.00 Dothen
 14.15 Walpernhain
 15.00 Schlosskirche - Musik zur
 Todesstunde Jesu
 15.30 Großhelmsdorf

Samstag, 3. April**Osternacht**

18.00 Seifartsdorf
 20.00 Buchheim
 20.00 Hainspitz
 21.00 Stadtkirche

4. April**Ostersonntag**

08.45 Lindau
 09.30 Caaschwitz
 10.00 Thiemendorf
 10.00 Crossen
 10.00 Stadtkirche - Familieng.
 14.00 Königshofen
 17.00 Gösen

5. April**Ostermontag**

09.30 Großhelmsdorf
 10.00 Saasa
 10.00 Rauda
 10.00 Silbitz

11. April**Quasimodogeniti**

10.00 Schloss-/Stadtkirche

18. April**Miserikordias Domini**

10.00 Stadtkirche
 13.30 Großhelmsdorf - Konfirm.
 13.30 Saasa

25. April**Jubilae**

10.00 Stadtkirche
 13.00 Petersberg
 14.15 Hainchen

28. April

18.00 Königshofen

Mai 2021**2. Mai****Kantate**

10.00 Stadtkirche
 10.00 Walpernhain
 13.00 Dothen
 13.30 Saasa
 14.15 Lindau
 17.00 Großhelmsdorf

9. Mai**Rogate**

10.00 Stadtkirche
 10.00 Großhelmsdorf
 10.00 Seifartsdorf
 14.00 Hainspitz

13. Mai**Christi Himmelfahrt**

10.00 Stadtkirche

14.00 Gösen

14.00 Gösen

Samstag, 15. Mai

14.00 Stadtk. - Konfirmation
 14.00 Petersberg - Konfirmation

16. Mai**Exaudi**

09.00 Lindau
 14.15 Hainchen

23. Mai**Pfingstsonntag**

10.00 Stadtkirche
 10.00 Thiemendorf
 10.15 Hainchen
 14.00 Silbitz

24. Mai**Pfingstmontag**

09.00 Königshofen
 10.00 Saasa
 10.00 Rauda
 10.15 Walpernhain
 13.00 Großhelmsdorf
 14.00 Caaschwitz
 14.15 Dothen

30. Mai**Trinitatis**

10.00 Schloss-/Stadtkirche
 10.00 Etdorf
 13.30 Lindau Festgottesdienst
 13.00 Lindau
 14.00 Crossen

Eisenberg: Fotografien zur Weihnachtsgeschichte von Schülern der 12. Klasse



Weihnachten in Großhelmsdorf



Orgelweiheung Petersberg



Weihnachten in Caaschwitz



„Sternsinger“ in Eisenberg



Turmblasen "Von allen Türmen"



Allianz-Gottesd.: „Holy Bulls“

